Ausgabe Juli/August 2011

's DorfBlatt

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling

Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 24

03. Juli Patrozinium St. Peter und Paul in der Pfarrkirche Oberigling
09. Juli Open-Air-Konzert im Schlosshof Igling Gospel Chor „Gospels-N-Joy“
17. Juli Dorfturnier und Hartmut Mühlbauer Gedächtnisturnier - SV Igling
17. Juli Wallfahrt nach Schwabmühlhausen - Pfarrgem. HH
19. Juli Blutspende in Igling
22.-24. Juli Dorffest Holzhausen
31. Juli Waldmesse Stoffersberg
07. Aug. Badeentenrennen -HH
13.-15 Aug. Hansi Dorfner Jugendcamp
29. Aug. Bruderschaftsfest in der Pfarrkirche Oberigling

Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

VG Igling:
Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr
Tel. 08248 / 96 97-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:
Donnerstag: 18:00 -19:00 Uhr
Tel. 08241 / 68 35

Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Telefon: 08248 / 96 97 0
Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag:	8:00 -12:00 Uhr
Montag:	14:00 -16:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 7 / Ausgabe 39

Gemeindenachrichten

Aktueller Stand zu unserem neuen Baugebiet „Unterm Geiselsberg“

Im Mai stimmte der Gemeinderat dem Bebauungsplan für dieses Baugebiet einstimmig zu, sodass dieser mit der Bekanntmachung rechtskräftig wird. Das Landesamt für Denkmalpflege forderte im Beteiligungsverfahren genauere Untersuchungen bezüglich archäologischer Funde. Nach dem Abtrag der Humusschicht auf der Erschließungsstraße, konnten die Archäologen dieses Gebiet genauer unter die Lupe nehmen. Auf der darunter liegenden Erdschicht stellten die Grabungstechniker Verfärbungen fest, was auf Befunde hinweist. So wurde nochmals eine Geoarchäologin eingeschaltet, um die betroffenen Stellen genauer zu untersuchen. Es wurde vermutet, dass eventuell in der Bronzezeit ein kleiner Bach dieses Gebiet durchlaufen hat und einige Scherben mitgespült hat. Es ist schon interessant zu wissen, auf welch historisch bedeutsamen Boden wir unsere Wohngebiete errichten, doch waren wir erleichtert, dass nach den geforderten Berichten das Landesamt für Denkmalpflege das Baugebiet freigegeben hat und wir uns die teuren archäologischen Untersuchungen sparen können. Das Regenwasser versickert leider nicht so, wie in dem danebenliegenden Baugebiet. Dadurch muss die Entwässerung leider etwas aufwendiger geplant werden. Das Ingenieurbüro Schenk & Lang prüft die Möglichkeiten und wird uns sicher eine vernünftige Lösung vorstellen.

Aushubarbeiten im Baugebiet „Unterm Geiselsberg“
Foto C. Weinmüller

Eigene Nahwärmeversorgung in Igling denkbar?

Mit diesem Thema hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung im Mai befasst. Bisher versorgt die Hackschnitzelheizung unserer Gemeinde die Grundschule, den Kindergarten und das Feuerwehrhaus in Igling. Derzeit ist die Heizung nicht voll ausgelastet und es sind noch über 100 KW frei für weitere Abnehmer. Wie von

Hackschnitzelheizung in der Schule
Foto C. Weinmüller

unserer Heizungsbaufirma bestätigt, ist die Anlage, dank der vorbildlichen Wartung unseres Hausmeisters Zitzmann, in einwandfreiem Zustand. Daher liegt die Überlegung nahe, die näheren Baugebiete an die vorhandene Nahwärmeversorgung anzuschließen. Doch ein solches Projekt ist nur interessant, wenn es sich wirtschaftlich selbst trägt. Dazu müssten möglichst viele Hauseigentümer im näheren Umkreis dieses Angebot der

Dienstag, 5.7.2011 um 20 Uhr auf einer Informationsveranstaltung im Pfarrsaal

Nahwärmeversorgung nutzen. Weitere Informationen zu diesem Thema bekommen Sie von Herrn Ing. Knecht, den die Gemeinde mit einer Vorstudie beauftragt hat. Herr Knecht kommt aus Wildpoldsried und hat nicht nur dort an dem Projekt „Dorfheizung“ mitgewirkt. Nun werden wir sehen, ob ein solches Projekt auch für unsere Gemeinde interessant ist. Wir sollten jede Chance nutzen, um von den fossilen Energieträgern wegzukommen und auf nachhaltige Brennstoffe umzusteigen.

Bgm. Christl Weinmüller

Bauarbeiten Ortsverbindungsstraße Igling – Holzhausen

Bis das Dorfblatt in jeden Haushalt kommt, sind die Bauarbeiten bis auf wenige Restarbeiten bereits abgeschlossen.

Ursprünglich war eine Bauzeit von ca. 4 Wochen geplant. Diese haben sich aufgrund der vorgefundenen Untergrundverhältnisse um 2 Wochen verzögert. Es musste mehr von dem torfigen Boden ausgetauscht werden als geplant. 3 Entwässerungsdurchlässe wurden zusätzlich installiert, damit auch heftige Unwetter nicht für neue Schäden sorgen.

Für die Unannehmlichkeiten während der Sperrung bitten wir um Verständnis.

Teerarbeiten an der Ortsverbindungsstraße
Foto C. Weinmüller

Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen. Die Straße wurde verbreitert, Die Bankette sind neu befestigt und enge Kurven wurden aufgeweitet. Dies führt nun zu einer verbesserten Sicherheit, insbesondere für unsere Radfahrer, die diese Verbindungsstraße gerne nutzen.

Text G. Sowa

Hundestationen in unserer Gemeinde

Nun werden auch wir in Igling und Holzhausen Hundekotbehälter aufstellen. Gerne nehmen wir Hinweise auf, wo die Stationen am besten stehen sollten, damit sie auch von den Hundebesitzern angenommen werden. Denn nur dann macht diese Aktion auch einen Sinn. Wir hoffen auf das Verständnis der Hundebesitzer und bitten Sie, diese Hundestationen auch zu benutzen.

Bgm. Christl Weinmüller

Fischsterben im Dorfbach in Holzhausen

Als Herr Ludwig Bader am Dienstag, den 3. Mai 2011 gegen Mittag bei mir klingelte, zeigte er mir einen Eimer mit 20 toten Forellen aus dem Dorfbach. Er hatte noch mehr tote Fische gesehen - sie schwammen im Dorfbach mit dem Bauch nach oben. Ein Teil war vermutlich schon in die Singold geschwemmt worden. Nach einem Anruf beim Wasserwirtschaftsamt in Weilheim kam Herr Eschenlohr. Er zog eine Wasserprobe und nahm die Fische zur Untersuchung mit. Wir wissen nicht, was bei den Fischen zum Tod geführt hat. Das Ergebnis der Untersuchung steht noch aus. Das Wasser des Dorfbaches ist eigentlich klares Quellwasser, das früher getrunken wurde. Jetzt fließen aus einigen Häusern bzw. Straßenzügen die Oberflächenwasser in den Dorfbach. Die Gemeinde hat ein Trennsystem: Oberflächenwasser fließt in den Dorfbach bzw. Singold, das Abwasser zur Kläranlage nach Kaufering.

Liebe Holzhausener Bürger, bitte überprüfen sie ihre Abflüsse und leiten sie keine verunreinigten Abwässer in den Oberflächenkanal und damit in den Dorfbach - es geht nicht nur um unsere Fische!

Joachim Drechsel

Dorfläden

Mehr Lebensqualität durch Eigeninitiative

Erinnern sich nicht viele von uns Iglinger Bürgern noch gerne an den EDEKA-Laden von Herrn Hutter in „Igling-City“ am heutigen Kreisverkehr? Zu Fuß oder mit dem Rad die Dinge für den täglichen Bedarf oder gar den Wocheneinkauf einzukaufen, etwas Vergessenes schnell und praktisch besorgen – es ist doch einfach genial, ein Geschäft mit einem umfassenden und hochwertigen Angebot vor Ort zu haben. Nicht unbedingt einen Supermarkt, wo wir oft bei den zig verschiedenen Marken den Überblick verlieren, sondern einen übersichtlichen Laden, in dem ich ohne teure Fahrtkosten finde, was ich suche, sei es Mehl für den Sonntagskuchen, frische Milch für das Müsli oder ein nettes Mitbringsel für die Großtante – und das zu Preisen die den Vergleich mit dem Supermarkt nicht scheuen müssen.

***Beispiel eines Dorfladens** / Foto: A. Kobler*

Gerade in der ländlichen Region ist es in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem massiven Sterben kleinerer und mittelgroßer Lebensmittelgeschäfte gekommen. Es handelt sich dabei um die Einzelhändler und früheren Nahversorger mit Verkaufsflächen unter 200 qm. Vor 20 Jahren gab es noch 73.000 Lebensmittelgeschäfte in Deutschland, 59 % davon waren Lebensmittelgeschäfte bis 200 qm Verkaufsfläche. Vom Ladensterben sind nicht nur kleinere Dörfer betroffen. Inzwischen wird auch die Zukunftsfähigkeit größerer Orte mit 2.000 und 3.000 Einwohnern beeinträchtigt. Selbst in Stadtteilen ist das Ladensterben bereits zu beobachten. Der letzte Laden, die Post, die Bank-Geschäftsstelle, der Arzt, die Apotheke und andere Nahversorgungs-Einrichtungen ziehen sich aus der Fläche, insbesondere aus dem ländlichen Raum, zurück. Die „Geiz ist geil“-Welle, der Preiskrieg der Discounter und der Trend zu immer größeren Einkaufszentren in den Städten und „auf der grünen Wiese“ hat Spuren hinterlassen: Die Nahversorgung mit Waren und Dienstleistungen hat sich für die Bürger im ländlichen Raum dramatisch verändert. Eigentlich müsste man sagen: verschlechtert; nur haben wir uns mittlerweile schon so sehr daran gewöhnt, dass wir zum Einkauf in den nächsten größeren Ort, nach Kaufering oder Landsberg fahren, dass wir das Nicht-Vorhandensein eines Geschäftes kaum als Verlust an Lebensqualität sehen wollen.

Z.B. in Seestall haben Bürger diesem Trend entgegengesteuert und mit Unterstützung der Gemeinde im August letzten Jahres einen Dorfladen einweihen können. Vor allem für die älteren Bürgerinnen und Bürger bedeutet die Möglichkeit, künftig auch wieder zu Fuß zum Einkaufen gehen zu können, eine Verbesserung der Lebensqualität, so Bürgermeister Karg in seiner damaligen Ansprache zur Eröffnung. Zu verdanken war die Verwirklichung vor allem dem Einsatz und der Hartnäckigkeit der drei Fuchstaler Gemeinderatsmitglieder aus Seestall. Der Dorfladen ist mehr als nur eine Einkaufsmöglichkeit. Er stellt so etwas wie einen „Ort der Begegnung“ dar, an dem zwischenmenschliche Beziehungen gepflegt werden können.

Auch in unserem Nachbarort Hurlach floriert ein Dorfladen, dessen Wirtschaftlichkeit seit 4 Jahren unter Beweis gestellt wurde. Es geht nicht darum, Gewinn zu erwirtschaften, sondern soviel Umsatz zu garantieren, dass die anfallenden Kosten (Gehälter, Instandhaltung, Strom, Wasser...) gedeckt und Rücklagen gebildet werden können. Das für die Etablierung des Geschäfts notwendige Kapital wurde durch Anteilsscheine aufgebracht, die an interessierte Bürger verkauft wurden. Darin kommt zum Ausdruck, dass der Dorfladen Hurlach nicht eine „gspinnerte Idee“ von einigen wenigen ist, sondern von einer breiten Basis der Gemeinde getragen wird.

Der alte Tante-Emma-Laden hat zwar ausgedient, aber Tante Emmas kecke Töchter treten als Zukunftsmodell in den letzten Jahren in vielen Gemeinden in Deutschland als Dorfläden ins Rampenlicht. Unter dem Aspekt der Eigeninitiative von Bürgern, die trotz Globalisierung an die Bedeutung ihres Dorfes als Lebensraum glauben, entstanden lebendige Zellen, die Ausdruck für Zusammengehörigkeitsgefühl sind. Und für alle Mitbürger steigerte sich letztlich die Lebensqualität ihres Dorfes.

Anselm Kobler / Dieter Soller

***Sonnenaufgang** / Foto: G.Schurr*

Bauernregeln im Juni

Baut im Juli die Ameis' groß den Hauf', folgt ein strenger Winter drauf. / Ein tüchtig' Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter. / Legst du im Juli nochmals Bohnen, wird sich im Herbst die Ernte lohnen. / Gibt Mariä Heimsuchung (2.7.) Regen, der wird auf vierzig Tage sich legen.

100 - jähriger Kalender
1./2. trüb und traurig Wetter / 3./4. morgens recht kühl, nachmittags Donner und Regen / 5.-9. schöne Tage / 10.-14. Regenwetter / 15.-17. schönes Heuwetter / 18.-23. Regen / 24.-26. drei herrlich schöne Tage / 27.-30. Donner und viel Regen / 31. schöner Tag.

Bauernregeln im August

Weht im August der Wind aus Nord, ziehen die Schwalben noch lange nicht fort./ Ist es in der ersten Woche heiß, bleibt der Winter lange weiß./ Bleiben Störche und Reiher nach Bartholomä (24.8.), dann kommt ein Winter, der tut nicht weh./ August muss Hitze haben, sonst wird des Obstbaums Segen begraben.

100 jähriger Kalender
1.-7. Regentage / 8. ein schönes Wetter / 9.-13. es regnet wieder / 14.-24. schönes warmes Wetter für die Erntezeit / 30./31. wieder ein besonders schöner Tag.

„Der praktische Gartenkalender"

Junge Familie in Igling, 2 Kinder (3 und 6 Jahre), sucht ab August/September 2011 flexible Tagesoma

Tel. 08248/ 968001

„Start ins Gartenjahr"

Geselliger Nachmittag der Gartenfreunde

Mit einem unterhaltsamen Programm begannen die Gartenfreunde im Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen die Gartensaison. Entsprechend der Jahreszeit präsentierte sich somit auch die Dekoration auf den Tischen und im Saal. Die große Auswahl von selbstgebackenen Kuchen einiger Mitglieder und der Vorstandschaft luden zum genüsslichen Kaffee trinken ein. Unterstützt wurde das Kuchenbüfett auch von den Bäckereien Müller und Immel. Zur Unterhaltung spielten Kurt Widmann und Michael Huber. Besonders gefiel den Gästen das vorgetragene Gedicht vom „Schreck mit dem Schneck". Mit Kindern des Kindergartens unter der Leitung von Frau Söldner und Ihren Helferinnen trugen die Kinder Singspiele vor, die sich mit der Natur befassten. Zum Rahmenprogramm, das für die jungen Gäste gedacht war gehörte auch das Gesichterschminken, eine Fahrt mit der Ponnykutsche oder das geführte Reiten auf einem Pony. Mit Motiven von Rosen konnten den Baumwolltaschen durch einen Stempeldruck das besondere Aussehen verliehen werden. Vorstand Gerhard Schurr konnte auch die Bürgermeisterin Christl Weinmüller, den Vorstand der Gartenpfleger Kameradschaft Heinz Drott sowie den ev. Pfarrer Jürgen Nitz begrüßen. Großen Beifall erhielt Annette Albrecht für ihre mit viel Gefühl gesungenen Liedern die auch den Abschluss des geselligen Nachmittags bildeten. Noch ein wenig Zeit zum „Ratschn" und damit ging dieser gut organisierte Nachmittag zu Ende. Die Vorstandsmitglieder und die Fam. Ostermeier halfen alle zusammen, um den Saal und die Küche wieder ordnungsgemäß zu übergeben. Ein kurzer Hagelschauer erinnerte die Helfer beim Verlassen des Dorfgemeinschaftshauses daran, dass nicht immer alles eitler Sonnenschein sein kann.

Gerhard Schurr

Die Kinder zeigen das Stück„Schreck mit dem Schneck"
Bild G. Schurr

professionell bewerben
Dagmar Vogler-Holzmann
Praktische Unterstützung
bei der erfolgreichen Bewerbung
www.abenteuer-bewerbung.de
info@abenteuer-bewerbung.de
86859 Holzhausen
Location: Home Office
online: Skype / email
Telefon : 08241 99 66 65
Mobil: 0176 646 82 004

Hätte Eva im Paradies einen Spaten gehabt und damit anfangen können, hätten wir nicht diese ganze traurige Geschichte mit dem Apfel.

Elizabeth von Arnim

Bruderschaft Maria Trost

310 Jahre Bruderschaft Maria Trost

Die Pfarrkirche in Oberigling ist seit 1701 Sitz der Erzbruderschaft unter dem kanonischen Titel „Maria von Trost oder des schwarzledernen Gürtels der hl. Mutter Monica, des hl. Augustinus und des hl. Nikolaus von Tolentino“. Unter dem Rottenbucher Stiftsprobsts und dem amtierenden Iglinger Pfarrvikar Quirin Wigerle, Augustinerchorherr aus Rottenbuch, wurde die Bruderschaft 1701 eingeführt. Hauptsächlicher und tatkräftiger Förderer dürfte aber wohl der damalige Hofmarksherr Josef Ignaz Freiherr von Donnersberg gewesen sein. Zweck der Erzbruderschaft, die gleichermaßen Frauen wie Männern offenstand, war die Verehrung der Muttergottes, Maria von Trost durch bestimmte Gebetsübungen sowie die Teilnahme an Gottesdiensten und feierlichen Prozessionen. Als äußeres Zeichen erhielten alle Mitglieder einen schwarzen Ledergürtel. Ein großer Anziehungspunkt wurde das Gnadenbild am Hochaltar, in dessen Verehrung die Menschen in seelischen und leiblichen Nöten Hilfe und Trost suchten. Die Oberiglinger Pfarrkirche wurde dadurch zum Wallfahrtsort.

Das Bruderschaftsgremium von heute ist noch so aufgestellt wie vor hundert Jahren. Dazu gehören: Der Präses (Ortsgeistlicher), der Innere Rat mit Sekretär, Präfekt, zwei Assistenten und 18 Stabträgern, der Kreuzträger mit zwei Vorgehern, der Äußere Rat mit Präfekt, Sekretär, einem Assistenten und ebenfalls 18 Stabträgern. Dazu kommen bei den Prozessionen vier Himmelträger, zwei Begleiter des Allerheiligsten, vier unverheiratete Trägerinnen der Muttergottesstatue, drei unverheiratete Burschen als Träger der Bruderschaftsfahne. Die Würde eines Stabträgers wird oftmals vom Vater übernommen und bis zum Tode beibehalten.

Große Feier beim 300-jährigen Jubiläum

Das Bruderschaftsfest ist jedes Jahr am Sonntag um Augustinus (28. August) gefeiert worden. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts brachte das „Iglinger Fest“ einen ungeheuren Zulauf in das Dorf. Doch hatte es in den letzten Jahren auch an Anziehungskraft verloren. Das Bruderschaftsgremium erhoffte sich vom 300-jährigen Jubiläum wieder eine Belebung dieses frommen Festes. So wurden die wertvollen Bruderschaftsstäbe aus dem 18. Jahrhundert neu renoviert und der Äußere Rat mit neuen Mitgliedern auf 18 Stabträger aufgefüllt. Der Arbeitskreis Geschichte erstellte eine umfangreiche Festschrift zu diesem Anlass, die genaue Informationen über die Bruderschaft enthält und in der Kirche auch heute noch ausliegt.

Pfarrer Wollitz zelebrierte den Festgottesdienst im Jahre 2001
Bild privat

Ein herrlicher Sommertag umrahmte das Festprogramm am Sonntag, den 26. August 2001. Im Mittelpunkt stand der Gottesdienst in der blumengeschmückten Pfarrkirche Sankt Peter und Paul, den die Pfarrer Ernst Wollitz und Sebastian Klaus (Dürrwangen) mit dem Festprediger Willigris Eckermann, einem Pater der Augustiner-Eremiten aus Würzburg, zelebrierten. Musikalisch wurde die Feier vom Iglinger Männer- und Kirchenchor umrahmt. Am Ende des Gottesdienstes weihte Pfarrer Wollitz 100 neue Ledergürtel für die in den vergangenen Jahren eingetretenen Bruderschaftsmitglieder und die auch in Zukunft wieder an neue Mitglieder verteilt werden. Ein weiterer Höhepunkt war die anschließende Prozession durch das Dorf. Angeführt von den Abordnungen der Vereine und begleitet von der Musikkapelle Holzhausen fügte sich der Zug unter einem strahlend blauen Himmel zu einem farbenfrohen Bild mit vielen Fahnen, dem Allerheiligsten unter dem Tragehimmel und den historischen Stäben der Bruderschaft zusammen. Die mit einer großen Menschenmenge besuchte Feier ging mit dem Te Deum in der Kirche zu Ende. Auf der Festwiese am Altbachweg hatte der Pfarrgemeinderat ein Zelt aufgestellt. Dort fand die weltliche Feier mit Mittagessen, Unterhaltung mit der Blasmusik, Kaffee, Kuchen und Gebäck wie zu Großmutters Zeiten statt. Für die Kinder gab es ein Nostalgie-Kinderkarussell, das viel Spaß brachte. Dr. Werner Fees-Buchecker erklärte in zwei Kirchenführungen am Nachmittag die Schönheiten unserer Kirche. Außerdem war dort eine Ausstellung über die Bruderschaft zu besichtigen. Das gelungene Fest wurde mit einer von der Schola umrahmten Eucharistischen Andacht beendet. Anschließend war die Möglichkeit zur Aufnahme in die Bruderschaft, die viele neue Mitglieder nutzten. Pfarrer Ernst Wollitz schrieb am Schluss seines Grußwortes in der Festschrift: „Möge das Jubiläum der Bruderschaft uns innehalten lassen und uns neu veranlassen, die überlieferten Wahrheiten und Werte, die allein zielführend sind, in unser modernes, so verändertes Leben zu integrieren.“

Das 310-jährige Bruderschaftsfest wird heuer am Sonntag, den 28. August gefeiert.

Josefine Lang

2. Dorfblatt Schafkopfturnier

Auf ging´s am Freitag den 6. Mai zum 2. Iglinger Dorfblatt-Schafkopfturnier für Jung und Alt, geübte und weniger geübte im Gasthof zum Weißen Lamm in Unterigling. Wie schon im letzten Jahr, so mussten auch heuer 2 Runden á 30 Spiele absolviert werden, um am Schluss den Gewinner ermitteln zu können. Bevor es jedoch so richtig losging, wurden noch die Tischbesetzungen ausgelost, und Hans Solygan verwies auf die geltenden Preisschafkopfregeln. Erlaubt waren die Spielvarianten „Sauspiel, Wenz und Solo“, auch ein Solo-Tout war möglich, jedoch musste dieses vorher bei der Aufsicht angemeldet werden, Kontra war nicht erlaubt.

Die glücklichen Gewinner (v.l.) 2. platzierter Christian Mader, Sieger Winfried Kastl und 3. platzierter Konrad Schorer

An 7 Tischen kämpften an diesem Abend 28 Schafkopfbegeisterte aus Großkitzighofen, Holzhausen und Igling bis spät in die Nacht hinein. Am Ende standen dann die Sieger fest, wobei sich der drittplatzierte Konrad Schorer mit 55 Guten nur knapp Christian Mader mit 57 Guten geschlagen geben musste. Sieger dieses Wettkampfabends wurde Winfried Kastl aus Großkitzighofen mit 61 Guten. Der Trostpreis ging diesmal an Tobias Hutter mit 85 Schlechten. Anschließend gings noch in geselliger Runde weiter, natürlich mit Schafkopf.

Allen Helferinnen und Helfern, insbesondere dem Gastgeber Hans Solygan von Seiten des Dorfblatts recht herzlichen Dank für den gelungenen Abend und die tollen Sachpreise. Wir, das Dorfblatt-Team, freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Text u. Foto: Andreas Behr

VERRÜCKTER *Sommer*

Kultur-Sommerakademie in Hurlach für Kinder und Jugendliche

Einmal selber auf der Bühne stehen? Klänge für eine Aufführung produzieren, oder gar selber singen und rappen? Tänze und Bühnenkämpfe choreographieren und für die Präsentation einstudieren? Kinder und Jugendliche zwischen 10 Jahren und 17 Jahren aus Hurlach und den Nachbargemeinden unternehmen ein spannendes Kulturabenteuer, mal romantisch, dramatisch, mal schweißtreibend. Von den Bühnenprofis begleitet entstehen Szenen, Tänze und Songs. Für die Spieler wird es ein spannendes Gruppenerlebnis, in dem sie spielend ihren kulturellen Horizont erweitern und ihre persönlichen Stärken zeigen können.

Wann? Vorletzte Sommerferienwoche (29.August – 02.September 2011)

Was? 5 Tage lang fortlaufende ganztägige kulturpädagogische Workshops in Tanz, Rhythmik, Musik, Theater.

Teilnehmer? Jeweils zwischen 8 und 15 TN pro Workshop.

TN-Gebühr? 140,- €, incl. Getränke, Obst, Gemüse und Snacks.

Thema? Verrückter Sommer! - Wir werden alles, was wir in diesem Sommer völlig verrückt finden aufs Korn nehmen und eine humorvolle, ein bisschen verrückte Collage aus Tanz, Musik und Theater erfinden.

Abschluss? Am Freitagabend beschließt eine feierliche Werkschau der vereinten Workshopergebnisse die SommerAkademie, vor Familien und Freunden der Teilnehmer.

Kulturpädagogik und Kunst

Die Referenten der Sommerakademie verstehen sich primär als Kunstschaffende, mit dem Anspruch die Idee eines Textes, einer Musik oder einer Bewegung künstlerisch zu durchdringen, zu erarbeiten und mit ihren jungen Workshopteilnehmern zu einer Werkschau zu führen. Mit dieser der Welt gegenüber neugierigen Haltung des Künstlers sollen Kinder und Jugendliche jeder Herkunft in Berührung kommen. Dabei spüren sie, wie verwoben künstlerisches Schaffen mit der eigenen Biographie und den eigenen Potentialen sein kann – und daß es Freude bereitet, sich mit ganzer Kraft in die Gestaltung der Welt zu vertiefen.

Andererseits sind unsere culturteam-Dozenten durch jahrelange Erfahrungen in Schulen, Theatern und anderen Instituten pädagogisch erfahren genug um zu wissen, dass sie ihren Teilnehmern gegenüber auch immer wieder eine kulturpädagogische Haltung einnehmen. Den Bedürfnisse der jungen Workshopteilnehmer wird durch eine partizipative Vorgehensweise, Stärkenorientierung und Freiwilligkeit auf allen Ebenen begegnet und so eine entspannte, aber konzentrierte Arbeitsatmosphäre geschaffen.

Anmeldung bei Mirtan Teichmüller, Tel.: 08248 / 90 10 31
c/o mirtan teichmüller, schloßgasse 6, 86857 hurlach, culturteam.de

Workshopleiter !
(Jeder Dozent wird im Workshop ggf. von einer Praktikantin unterstützt.)

Tanz (10 -17 Jahre) :	**Simone Werner, Berlin**	
Beats & Sounds	**(10 -17 Jahre) :**	**Maxi Thomae, Weicht**
Theater	**(11 -17 Jahre) :**	**Mirtan Teichmüller, Hurlach**

Timetable Mo –Fr !

09.00 – 09.30 Uhr	**„Bringzeit“, Spiele, Frühstücken, Trinken, Outdoorspiele**
09.30 – 11.00 Uhr	**Workshops (Tänze und Szenen proben, Musik mixen u.a.)**
11.00 – 11.30 Uhr	**Vormittagspause**
11.30 – 13.00 Uhr	**Fortsetzung Workshops**
13.00 – 14.00 Uhr	**Vesper (selbst mitgebracht, ergänzt durch Getränke, Obst, Gemüse, gesunde Snacks) Ausruhen, Relaxen, Outdoorspiele**
14.00 – 15.00 Uhr	**Fortsetzung Workshops**
15.00 – 15.30 Uhr	**Nachmittagspause**
15.30 – 16.30 Uhr	**Fortsetzung Workshops**
16.30 – 17.00 Uhr	**Abholzeit, Outdoorspiele, Trinken, Ausklang**

Freitag 19.30 Uhr !

Abschlusspräsentation mit anschließendem gemeinsamem Buffet

Ein farbenfrohes Fitnessfest im Kindergarten

Einen besonders schönen Nachmittag gestaltete das Team des Kindergartens Igling zum diesjährigen Projektfest am 20. Mai 2011 gemeinsam mit den Kindern. Unter dem Motto „Ein farbenfrohes Fitnessfest“ wurden die Farben (rot, gelb, grün), mit denen sich die einzelnen Gruppen in ihrer Projektwoche umfassend beschäftigt hatten, verbunden mit dem Thema Fitness und Bewegung, einem Element des Tiger Kids Programms, das die Kinder bereits durch das gesamte Kindergartenjahr begleitet hat. Im ersten Teil des - im wahrsten Sinne des Wortes - „Bunten Nachmittags“ beeindruckten die Kindergartenkinder die zahlreich anwesenden Eltern, Großeltern und Geschwister in ihren bezaubernden Kostümen mit ihren Vorführungen: Die Tigerenten stellten ihren Bienenfitness-Tanz vor, die Tiger „kochten“ eine süße, lebensgroße Rote Grütze und die Bären zeigten den erstaunten Zuschauern in ihrer Geschichte, dass man sich vor Salat, der „schießt“, nicht zu fürchten braucht. Der große Beifall des Publikums zeigte, wie sehr sich die Mühe und der Einsatz aller gelohnt hat. Nach so viel Anspannung hielt der zweite Teil des Festes an den einzelnen Stationen nun jede Menge Spiele für die Kinder bereit, die mit viel Spaß und Engagement ausgeführt wurden. Und schließlich trugen noch viele Eltern mit den zubereiteten Speisen auf dem leckeren „Farbenbüfett“ dazu bei, dass alle zusammen einen richtig schönen Tag im Kindergarten erleben konnten.

Birgit Riekenbrauck

Bunt gekleidet zeigen die Kinder ihr Können *Foto: privat*

Der Sohn kommt nach Hause: „Mami, ich bin in eine Pfütze gefallen.“ – „Mit deinen guten Sachen?“ – „Ja, ich hatte keine Zeit mehr, mich umzuziehen.“

Musikanten gesucht

Einmal im Monat findet von 8:30 - 9:00 Uhr das, „Offene Singen für Kinder und Eltern“ in unserem Kindergarten statt. In den vergangenen Monaten hatten wir schon viel Spaß dabei, neue und bekannte Lieder zu singen und bei jedem Treffen ein neues Instrument vorgestellt zu bekommen.

So konnten die Kinder bereits eine Orgel, eine Gitarre, eine Querflöte, ein Akkordeon, ein Saxophon, ein Glockenspiel, ein Didgeridoo, eine Klarinette, eine Tuba, mehrere Trommeln, ein Jagdhorn, verschiedene Blockflöte, ein Hackbrett, eine Geige, ein Fagott, eine Harfe und eine Trompete kennenlernen. Alle Instrumente wurden jeweils kurz vorgestellt, d.h. gezeigt und kurz angespielt, bzw. in einem Lied als Begleitung eingesetzt.

Nun haben sich für die nächsten Termine schon Musiker bereit erklärt, den Kindern einen Kontrabass und ein Schlagzeug vorzustellen, um ihnen die Tür zur weiten Welt der Musikinstrumente zu öffnen und vielleicht für später schon den Wunsch zu wecken, eines der gezeigten Instrumente zu erlernen. Herzlichen Dank allen, die sich dafür zur Verfügung stellen.

Auf diesem Weg folgt die Frage, wer ebenfalls ein Instrument spielen kann und es unseren Kindern vorstellen mag - sei es nun ein Cello, eine Posaune, eine Oboe, ein Dudelsack, eine Zitter, oder irgendein anderes Instrument?

Interessierte melden sich bitte bei Birgit Riekenbrauck (08248/ 968 001).

Vielen Dank Birgit Riekenbrauck

Praxis Christian Büttner
Heilpraktiker

Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates

Osteopathie
Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik
METRIUS® Schmerztherapie
Dorn - Therapie

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
http://www.hp-buettner.de

Wörter zu verkaufen

Ein Marktstand, an dem Wörter angeboten werden, wo gibt es so etwas? - In der Grundschule Igling. Ende Mai gastierte in unserer Turnhalle das „Nimmerland Theater“ mit dem Stück „Händlerin der Worte“. Ein lustiger Marktstand, an dem die verschiedensten Wörter und Buchstaben feilgeboten wurden, erwartete die Kinder als Theaterkulisse. Eifrig versuchte die Marktfrau Wörter der Höflichkeit, die unser Zusammenleben einfacher machen, loszuwerden. Jedoch hatte sie auch Schimpfwörter im Angebot, allerdings in einer, mit einer festen Kette versperrten Kiste, die nicht geöffnet wurde. Wenn schon Wut im Bauch ist, dann sollte man doch wenigstens kreativ im Gebrauch der Wörter sein und lustige Schimpfwörter verwenden. Nur nicht vorschnell sein, denn was einmal gesagt ist, kann man nicht so schnell wieder gut machen. Es braucht viel Geduld und viele gute Wörter, um das Gesagte wieder aufzuwiegen. Zum Pech der Marktfrau wurden ihr die guten Wörter aus der Kiste gestohlen und die Kinder wurden aufgefordert, auf die Suche zu gehen und die verlorenen Wörter wiederzufinden. Ein großer Umschlag wurde den Kindern überreicht, in dem die gefundenen Wörter der Marktfrau geschickt werden können. Ein durch viele Lieder ausgeschmücktes Theaterstück, das nicht nur lustig war, sondern auch zum Nachdenken und zur Nacharbeit anregte.

Text Gerda Löser

Die Kinder rätseln, welches Wort die Händlerin zu verkaufen hat.
Foto: Uli Meindel

Sportabzeichenfreudige Schule

Den 3. Platz unter den sportabzeichenfreudigsten Schulen konnte die Grundschule Igling verbuchen. Aus diesem Grund wurde eine Klassenabordnung nach Kaufering in die Turnhalle eingeladen, um den begehrten Pokal, der von Landrat Eichner gestiftet wurde, entgegenzunehmen. Zuvor allerdings musste jede der fünf eingeladenen Klassen etwas zu einem Programm beisteuern. Die 4 a hatte mit Frau Bonenberger eine Akrobatikkür einstudiert, die bestens gelang. Am Ende wurden wir nicht nur mit dem Pokal geehrt, sondern die teilnehmenden Klassen durften sich auch noch an einem Buffet stärken. Hoffentlich können wir für dieses Jahr wieder so gute sportliche Leistungen erzielen. Gerda Löser

Die Klasse 4a während ihrer Akrobatikkür
Foto Fr. Bonenberg

Im Pfarrheim Igling sind einige Sachen liegen geblieben:

- ein Buben-Anorak in blau (weiß abgesetzt) in Größe 146/152, Marke „carverace“
- ein rotes Käppi Ferrari/Schumi
- seit dem Frauenfasching ein Dreizack-Spieß aus Plastik (Teufelin-Accessoire)
- etliche Regenschirme

Besitzer/innen können sich unter Tel.-Nr. 08248/901313 melden!

Hedi Widmann

Du suchst eine interessante Aufgabe bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn? Bei uns bist Du genau richtig!
Gerne stellen wir Dir unsere Einsatzbereiche vor. Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Telefon: 08191/9188-12
eMail: asam@kvlandsberg.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Landsberg am Lech

FSJ
Freiwilliges Soziales Jahr

Zeitreise ins Alte Ägypten

Ägypten ist für eine 3. Klasse doch sehr weit entfernt, um dorthin zu reisen. Es ist zu heiß, wäre zu teuer und in letzter Zeit zu gefährlich. Trotzdem wollten wir das alte Ägypten genauer kennenlernen und so machte sich die Klasse 3b auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Nach einer zeitlichen Einordnung auf der Zeitleiste arbeiteten sich die Schüler stückweise in das umfangreiche Thema ein. Fächerübergreifend in Deutsch, Kunst, HSU… erfuhren wir, wo das alte Ägyptische Reich lag, wie die Menschen dort lebten, arbeiteten, kochten, gekleidet waren…. Viele interessante Referate zum Bau von Pyramiden, Grabräubern, Inschriften rundeten unser Wissen ab. Im Anschluss an diese Einheit fuhren wir nach München in die Ägyptische Staatssammlung, wo wir viele Schätze in echt betrachten durften und erläutert bekamen. Nach 1 ½ Stunden ausführlicher Erklärungen bastelten wir in einem ägyptisch heißen Nebenraum noch ein Unterhaltungsbrettspiel „Senet“. Den Abschluss bildete unsere ägyptische Nacht. Wir trafen uns Donnerstag Abend, um nach einem ausführlichen Programm in der Schule zu übernachten. Der Abend begann mit dem Bau einer ägyptischen Landschaft, der Gestaltung eines Bildes, wobei wir eine Geschichte anhörten, gefolgt von einer Schulhausrallye im Dunkeln. Mit Taschenlampen schlichen die Schüler ähnlich den Grabräubern durch die Gegend. Wer konnte an den Stationen die meisten Fragen beantworten? Zum Abschluss bauten wir unsere Nachtlager auf und konzentrierten uns auf den Film Asterix und Cleopatra. Weit nach Mitternacht fielen wir alle in den mumienähnlichen Schlaf. Der nächste Schulmorgen begann dann außergewöhnlich früh, im Schlafanzug und unägyptisch mit frischen Semmeln und Nutella.

Fr. Meindel

Maximilian und Lorenz beim Aufbau einer ägyptischen Landschaft
Foto Fr. Meindel

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Hans Guessbacher, Generalvertretung
Ahornallee 2a, D-86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Bücherei N E W S

Unteriglinger Str. 3
Rückgebäude Pfarrhof
E-Mail:
Gemeindebuecherei.Igling
@online.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Sa.: 17 - 18 Uhr

Bücherei macht Ferien
08.08. bis einschl. 28.08.2011
bleibt die Bücherei geschlossen

Bestsellerliste der Gemeindebücherei, angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels

Donna Leon *– Auf Treu und Glauben Comm. Brunettis 19. Fall*
Kristin Cast *– House of the night – Versucht*
Klüpfel/Kobr *– Schutzpatron*
Karen Rose *– Todesstoß*
Carlos Ruis Zafon *- Marina*

alle Titel bei uns erhältlich

Zeitschriften
In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellne
- Lecker Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison

NEON – Das Magazin für Jugendliche N E U im Sortiment

Neues vom Kommissar Kluftinger
Einige Zeit mussten nun alle Kluftinger Fans warten, doch das Warten hat ein Ende.
„Schutzpatron“ auch in unserer Bücherei erhältlich.

Tipp des Monats
Rita Falk - Dampfnudelblues
Rita Falk, Jahrgang 1964, hat sich 2010 gleich mit ihrem ersten Provinzkrimi um den Dorfpolizisten Franz Eberhofer, „Winterkartoffelknödel“, in die Herzen ihrer Leser geschrieben.

Sabine Schneider

Heute gibt es eine Rätselseite

Hallo Kinder, heute gibt es mal eine ganze Seite voller Rätsel und Knobelaufgaben.
Ich hoffe, ihr habt viel Spaß daran.

Ein Trampeltier trampelt hinter zwei anderen her; ein Trampeltier trampelt zwischen zwei anderen und ein Trampeltier vor zwei anderen. Wie viele Trampeltiere trampeln durch den Wüstensand?

Im Kalender gibt es Monate mit 30 und mit 31 Tagen. Wie viele Monate gibt es mit 28 Tagen?

Multipliziere die Zahl 30 mit 0,5 und addiere 30 dazu. Zu welchem Ergebnis kommst du?

Zwei Geldbörsen enthalten jeweils den gleichen Geldbetrag. Wenn ich nun aus einer Börse 25 Euro herausnehme, und in die andere Börse stecke, dann ist in einer doppelt so viel wie in der anderen. Wie hoch war der Betrag in den beiden Geldbörsen am Anfang?

Welche Zahl verbirgt sich hinter dem Fragezeichen?

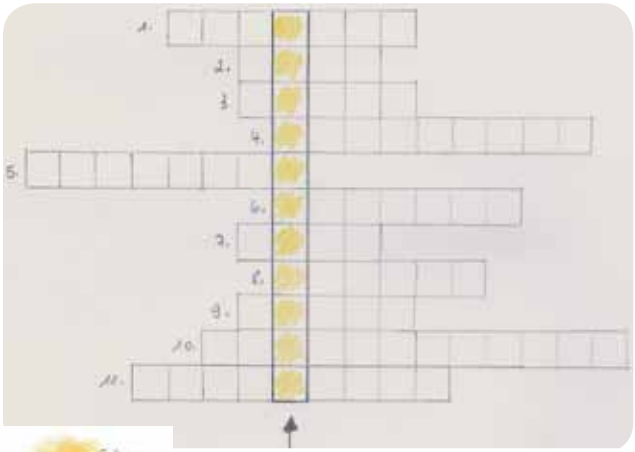
? x 7 x 5 +3 +2 +8 x 4 = 892
8 x 9 : ? + ? - 4 = 26
? x 9 : 1 + 8 – 6 = 38

Subtrahiere von 45 die Zahl 30 und multipliziere sie mit zwei. Zu welchem Ergebnis kommst du?

Bauer Heiner ist mit seinem Ziegenbock Geisbert, seinem kleinen Hund Schnuffel und einem schönen Salat unterwegs zu seinem Freund Rainer, der auf der anderen Dorfseite wohnt. Um zu Rainers Hof zu gelangen, muss Bauer Heiner einen Fluss mit einem kleinen Boot überqueren. Doch es gibt ein Problem. Er kann immer nur mit einem Tier oder dem Salatkopf im Boot übersetzen. Wenn er Geisbert mit dem Salatkopf allein lässt, frisst er diesen auf. Lässt er Geisbert und Schnuffel allein, ärgert der Ziegenbock den Hund so sehr, dass er jaulend davon läuft. Bauer Heiner weiß, wie er es schafft, alle ohne Probleme überzusetzen. Weißt du es auch?

Fragen zum Rätsel (rechts im Kasten)

1. ein Tier mit Frack
2. Luke Skywalker war es
3. kleine Pferdchen zum Sammeln
4. Bambi lernt ein Tier mit dem Namen Blume kennen. Was ist das für ein Tier?
5. Der reichste Mann aus Entenhausen ist …
6. Es ist aus Eis und versteckt sich zum größten Teil
7. ….'s Tagebuch, ein witziges Buch für Jungs
8. Name der blonden Freundin von Ken
9. Sie war die Dritte der Bremer Stadtmusikanten
10. Das Haustier von Phineas und Ferb ist ein ...
11. Pflaster war ein Riesenhit von



Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms von Ingo Siegner, gut zum Vorlesen
Dritter Band von Eliot und Isabella, den beiden Rattenkindern. Im ersten Teil lernen sie sich kennen, dann vertieft sich ihre Freundschaft und jetzt fahren sie gemeinsam in den Urlaub. Sie erleben ein Abenteuer rund um den spukenden Leuchtturm. Mit dabei ihr Erzfeind Bocky Bockwurst, der Pinguin Rakete und Fiete Flunder.

Unter der Geisterbahn von Isabel Abedi für Jungs und Mädchen ab 10
Lorenzo und Diana fahren mit der Geisterbahn. Plötzlich taucht ein Putzteufel auf, der mit seinem Schwamm alles wegwischt. In letzter Sekunde zieht ein Geist die Kinder durch eine Luke nach Gravalon – dem geheimnisvollen Land unter der Geisterbahn.

Frühlingsfest
auf dem Hof

Gut besucht und mit strahlendem Frühlingswetter gesegnet war unser Frühlingsfest am 6. Mai. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich mit Jungpflanzen aus ökologischem Anbau für den eigenen Garten zu versorgen. Im Bereich der Landwirtschaft ebenso wie in der Gärtnerei hatten unsere Mitarbeiter alle Hände voll zu tun. Rund um den Hofladen tummelten sich die Gäste um die verschiedenen Angebote: Der Kunsthandwerk-Bereich der Magnus-Werkstätten hatte attraktive Geschenkartikel für den Muttertag zusammengestellt, die auf großen Anklang stießen. Das Netzwerk „Unser Land“ informierte an einem eigenen Stand über seine Unternehmensphilosophie und Produkte. Regen Zuspruch fand auch das Verköstigungsangebot: hausgemachte Kuchen und Torten aus ökologischen Zutaten sowie Grillwürste und Steaks aus der eigenen Bioland-Landwirtschaft.

alle Berichte U. Hauser
www.regens-wagner-holzhausen.de

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest

am Samstag, 2. Juli 2011, von 12 bis 17 Uhr auf dem Freizeitgelände von Regens Wagner Holzhausen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Sommerfest und erwarten Sie mit einer Fülle an Angeboten für Groß und Klein. Dazu zählen unter anderem Unterhaltung bei Tanz-, Sport- und Musikvorführungen, bei den jüngeren Besuchern stehen Wasserrutsche und Hüpfburg hoch im Kurs – und natürlich unsere beliebte Spielestraße mit verschiedensten Geschicklichkeitsspielen (ausführliches Programm siehe Info-Kasten). Aus der Küche des Magnusheims gibt es Mittagessen in reicher Auswahl und ein großes Kuchen- und Tortenbuffet. Auch der Hofladen hat bis 17 Uhr geöffnet. Im Falle von Regenwetter verschieben wir unser Sommerfest um einen Tag auf Sonntag, 3. Juli 2011. Auf der Startseite unseres Internetauftritts können Sie am Samstag, 2. Juli 2011 ab 8:00 Uhr nachlesen, wann das Sommerfest stattfindet.

Gemeinsamer Gottesdienst im Magnusheim

Blick auf den Altar nach den Danksagungen */ Foto Regens Wagner*

Am 15. Mai feierten Pfarrei und Regens Wagner Holzhausen gemeinsam Gottesdienst in der Kirche des Magnusheims – ein Zeichen des Miteinanders und der gegenseitigen Wertschätzung. In der Predigt zum Thema „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh. 10,10) wies Diakon Walter darauf hin, dass sich im Lauf der Jahre viele ermutigende Entwicklungen in der Beziehung zwischen Dorf und Regens Wagner abgezeichnet haben, und verlieh der Hoffnung Ausdruck, dieser Prozess möge sich auch in Zukunft fortsetzen. Auch Pfarrer Huber, der den Gottesdienst als Hauptzelebrant gestaltete, würdigte vor dem Schlusssegen noch einmal den vielfach spürbaren guten Zusammenhalt. Für alle Gottesdienstbesucher werden die Danksagungen in eindrücklicher Erinnerung bleiben, die nach der Predigt vor den Altar gebracht wurden. „Holzhausen“ stand dort aus großen Einzelbuchstaben geschrieben. Davor reihten sich symbolhaft verschiedene Gaben, die Sinnbild sind für den Gegenstand unseres Dankes: Das Holzhausener Wappen für die Tradition, den Glauben in Ehren zu halten. Das Logo von Regens Wagner als Dank für unsere Gründer, für die Ordensschwestern, Gesamtleitungen und alle Mitarbeiter, die mithelfen, das Werk am Leben zu erhalten. Eine Osterkerze als Symbol der großen Gemeinschaft von Pfarrei und Magnusheim. Eine Bibel als Zeichen unseres Danks für Pfarrer Huber und alle Geistlichen, die mit uns Gottesdienst feiern und uns die Sakramente spenden. Und schließlich Brot und Wein – Dank für unsere Gemeinschaft mit Christus. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Kirchenbesucher zu einem Frühschoppen in der Cafeteria eingeladen.

Programm beim Sommerfest 2011:

Rock-’n’-Roll-Tanzpaare aus Landsberg, Darbietung des Sportvereins Magnusheim e.V., Sambagruppe „Samba Loco“, Musikkapelle Holzhausen, Hundestaffel des Bayerischen Roten Kreuzes Landsberg, Afrikanische Trommelgruppe, Orientalischer Tanz, Lechtalradio, Porträtmaler Gerhard Müller, Aufstieg von Brieftauben des Brieftaubenzuchtvereins Igling, Info-Stand des Landesbundes für Vogelschutz Landsberg, Wasserrutsche, Airtramp, Tombola, Spielestraße u. v. m.

Die Riesenseifenblasen stoßen nicht nur bei den Kindern auf helle Begeisterung
Foto Regens Wagner

Löwenzahntour 2011

Herrlich gelbe Wiesen, bayerischer Himmel, liebliche Landschaften,

diese Begriffe charakterisierten die diesjährige Fahrradtour des Freizeitvereins Holzhausen ins nahe gelegene Fuchstal. Wie in jedem Jahr ging´s auch in diesem Jahr bei besten Wetteraussichten auf die bereits obligatorische Fahrradtour. 26 Radsportler machten sich am Ostermontagmorgen, den 25. April auf den Weg. Der Weg führte zunächst über ERPFTING, UNTERDIESSEN, ASCH, LEEDER und weiter ca. 12 km durch den Sachsenrieder Forst zum Zwischenziel, einem auf 850m gelegenen Aussichtspunkt bei SACHSENRIED. Belohnt für die stramme Auffahrt wurden die Radler mit einem herrlichen Eindruck des bayerischen Voralpenlandes. Leider konnte man aufgrund des diesigen Wetters die “Ammergauer- und Allgäuer Berge“ nur erahnen. Nach einem Gruppenfoto gings wieder ein kurzes Stück zurück und weiter auf der "Dampfloklinie SCHONGAU - KAUFBEUREN" über FRANKENHOFEN nach AUFKIRCH ins Kaltentaler Brauhaus Gasthof Traube, wo schließlich die mehr als verdiente Mittagspause Gelegenheit zum Kräftesammeln gab. Bei Malzschnitzel, Fladen etc. konnte das Hungerbedürfnis eines jeden individuell gedeckt werden. Frisch gestärkt machte man sich frohen Mutes an die noch ausstehenden ca. 20 km. Über OBEROSTENDORF, WAAL und BRONNEN erreichte man schließlich HOLZHAUSEN, wo man wie so oft im Biergarten den Tag ausklingen ließ.

***Der Freizeitverein auf großer Frühlingsfahrt** / Text u. Bilder: Armin Brücher*

***Gartenrotschwanz** / Foto: G. Schurr*

HUNDESITTING
in Holzhausen ,egal ob GROSS oder klein, ob Männlein oder Weiblein.

Habe selbst zwei Rüden, die sich mit Allen und Jedem super verstehen; sehr großer Garten ist auch vorhanden.

Bei Bedarf dürfen Sie sich jederzeit unter **0151/42501188** an mich wenden.

Brigitte Gryzbeck

Reisebericht Norwegen

Ich bin dann mal weg ... so hat Hape Kerkeling das Buch über seine Reise auf dem Jakobsweg genannt. Gleiches galt letztes Jahr für Hannes und Annemarie Schneider auf ihrer 2800 km langen Fahrradtour durch Norwegen. 174 Stunden und 40 Minuten im Sattel, die längste Etappe mit 171 km und fast 11 Std. Fahrzeit wurden gemeistert. Dieses faszinierende Land der Trolle, Fjorde und der Mittsommernächte musste es sein, um einmal das zu erleben, worüber andere nur Reden - einmal am Nordkap stehen. Mit dem Flugzeug nach KIRKENES an der russischen Grenze (ca. 2400 km von OSLO entfernt), von dort weiter mit dem Schiff der Hurtigrute in 17 Std. Überfahrt nach HONNINGSVAG dem Ausgangspunkt zum Nordkap und der Fahrradtour. Tourverlauf: NORDKAP - HAMMERFEST - FINNMARK - ALTA - Insel SENJA - VESTERALEN - LOFOTEN - BODO - Küstenstr. RV 17 - TRONDHEIM - ROROS – OSLO. Mucksmäuschenstill war es bei der medialen Meisterleistung in der Hannes das Erlebte präsentierte. Kein Husten, kein Scharren mit den Stühlen, die Zuschauer schauten gebannt auf die Leinwand und hörten den Ausführungen interessiert zu. Da war es natürlich auch selbstverständlich, dass eifriger Applaus der begeisterten Zuhörer den schönen Abend im Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen beendete. A. Brücher

***Unterwegs mit 20 kg Gepäck** / Foto: H. Schneider*

Die Holzhauser Feuerwehr sagt Danke

Wir danken allen, die zum großartigen Gelingen unserer Fahnenweihe beigetragen haben. Ganz besonderer Dank gebührt unseren nachfolgend aufgeführten Spendern.

Gemeinde Igling
Raiffeisenbank Singoldtal
Veteranenverein Holzhausen
Bortnik Kunigunde
Magg Matthias
Kreitmair Karl
Müller Anton sen.
Hörmann Energietechnik
Nägele Hans
Egner Manfred
Egner Robert
Fichtl Werner
Fichtl Robert
Frank Norbert
Schneider Hannes
Fuchs Markus
Regens Wagner Holzhausen
Gapp Helmut
Gapp Roland
Gumbiller Engelbert u. Karl
Weigl Thomas
Asemann Josef
Widmann Rudolf
Böck Thomas u. Stephanie
Bader Roland u. Angelika
Blaschke Günter
Benisch Hartwig
Dorfgemeinschaft Holzhausen
Magg Barbara
Gayer Metzgerei
FF Holzhausen a. d. Haide
Hechtl Maler GmbH
Drechsel Joachim u. Gisela
Jagdgenossenschaft Holzhausen
Port Hermann
Port Martin
Rudhardt Herbert
Salger Anni
Lang Richard
Bals Adelhelm
Schorer Stephan u. Ingrid
Seitz Matthias
Seitz Franz
Simnacher Josef
Trautwein Leo
Jahn Markus
Jehle Rudi
Asemann Hans Jürgen u. Margarete
Klöck Anton u. Maria
Köbrich Anna
BlattnerDaniel
Lederle Anton
Danielewski Annemarie
Kotzerke Günter
Draskovic Charlotte
Müller Hans
Egner Hildegard
Karwendelwerke
Leinsle Spedition
Merk Getränke
Müller Agrardienste
Technodata
Musikkapelle Holzhausen
Gänsdorfer Reinhard
Rollmühle
Sengelaub Werbung
Freizeitverein Holzhausen
Först Günter
Wetzler Hubert
Widmann Josef
Kotz Adalbert

KLAVIERUNTERRICHT

Frau Olga Arnhofer
Musik-Pädagogin

Für Kinder ab 6 Jahren
Klassische Schule
Hausbesuche möglich

Grüntenweg 5,
86859 Holzhausen
Tel. 08241/90-205

Erste heilige Kommunion in Igling und Holzhausen

Kommunionkinder aus Igling und Holzhausen:
oben links: Pfarrer Huber, Florian Kauer, Sebastian Heiland, Noah Meindel, Tobias Schorer, Mirjam Wetzl, Nina Lippold, Diakon Knill
Mitte: Timi Löser, Thomas Schreiber, Leonie Behr, Annika Schmid, Lukas Kreitmair, Luca Fischer, Melanie Schorer
unten: Kevin Sieber, Timo Hollmann, Lilian Freidl, Anna Müller, Jonathan Stork, Katharina Hunger, Miriam Oswald Foto: Hr. Dörfler, Erpfting

Reinhard Gänsdorfer eröffnet Sachverständigenbüro für Kraftfahrzeugtechnik

Experte rund um Kfz-Unfall-Gutachten und KFZ-Bewertung.

Täglich passieren mehrere tausend Unfälle auf deutschen Straßen. Viele Menschen sind verunsichert, was in einem solchen Fall zu tun ist. Wenn es sich nicht um einen Bagatellschaden handelt, sollte auf jeden Fall ein qualifizierter Kfz-Sachverständiger zur Beweissicherung beauftragt werden.

Der Kfz-Sachverständige Reinhard Gänsdorfer ist ein alter Hase in der Allgäuer bzw. Oberbayerischen Sachverständigenbranche. Er kann auf über 20 Jahre Berufserfahrung zurückblicken.

Im April 2011 gründete er das unabhängige Kfz-Sachverständigenbüro SVG in Holzhausen. Sein Aufgabengebiet ist umfassend: Er wird zum Beispiel gerufen, um die Reparaturkosten und den Fahrzeugwert wie eine eventuell anfallende Wertminderung nach einem Unfall zu schätzen. Dabei ist Fachwissen an Ort und Stelle gefragt. „Oft wissen die Leute nicht, dass sie bei einem unverschuldetem Unfall ihre Werkstatt oder ihren Anwalt frei wählen können“ erläutert Reinhard Gänsdorfer. Es tauchen Fragen auf, ob das Fahrzeug noch repariert werden kann, wer das Ersatzauto bezahlt und ob das Hinzuziehen eines Anwalts sinnvoll sei.

„Ein Unfall passiert nun mal unverhofft – da braucht man einfach ganz schnell die richtigen Antworten sowie Unterstützung zum Schaden am Fahrzeug“.

Neben Schadengutachten erstellt Reinhard Gänsdorfer auch Bewertungen von Kraftfahrzeugen vom Pkw und Lkw über Motorrad, Wohnmobil und Kommunalfahrzeuge bis hin zu Traktor und Kraftomnibussen. „Ich ermittle auf Wunsch den Zeit-, Wiederbeschaffungs- und Händlerwert eines Fahrzeugs“ so Reinhard Gänsdorfer. Selbstverständlich gehören auch die Erstellung von Motor-, Lack-, sowie allgemeine Beweissicherungsgutachten zum Aufgabenbereich von Gänsdorfer.

Reinhard Gänsdorfer, für Sie vor Ort / *Foto: privat*

Ein weiteres Spezialgebiet ist die Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfung nach einen Unfallereignis.

Unter www.sv-gaensdorfer.de ist der zertifizierte Holzhauser Kfz-Sachverständige im Internet zu finden und unter 0178/ 69 68 323 telefonisch zu erreichen.

***Der neu gewählte Vorstand des KLJB** / Fotos: privat*

Jahreshauptversammlung der KLJB

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der KLJB Igling wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand, Schuster Christiane, 2. Vorstand, Zink Elisabeth, 1. Kassierer, Becherer Caspar, 2. Kassierer, Löcherer Marina, Schriftführer, Schwarz Lisa.
Weitere Vorstandsmitglieder sind: Schuster Daniel,
Zink Michael, Mader Michael.
Text und Foto Christiane Schuster
KLJB Igling

Sommernachtsball der KLJB Igling

Zum diesjährigen Sommernachtsball der KLJB Igling hat die Vorstandschaft herzlich eingeladen. Es haben sich gutgelaunte und tanzfreudige Gäste eingefunden. Bunte Lichter und Stimmungsmusik, gemischt mit kulinarischen Sattmachern, gaben dem Abend den passenden Rahmen.
Ein besonderes Highlight war eine Tanzeinlage von Christiane und Martin Thomas die mit lateinamerikanischen Tänzen das Publikum in ihren Bann zogen.
Ob Ententanz, Diskofox oder Walzer, DJ SOLY Und DJ HELGE sorgten für gute Stimmung. Die letzten Gäste haben erst in den frühen Morgenstunden ihren Heimweg angetreten.

Christiane Schuster

***Beim Sommernachtsball wurde das Tanzbein kräftig geschwungen** / Fotos: privat*

Sauschießen, -stechen und Bockstechen

Zwei kurz aufeinanderfolgende Ereignisse - Sauschießen/Saustechen und Bockstechen. Auch dieses Jahr 2011 beteiligten sich wieder viele Schützen an diesen Veranstaltungen, was natürlich für sehr gute Stimmung sorgte. Beim Sauschießen hatte Magnus Höfler mit einem hervorragenden 6,9 Teiler die Nase vorne, vor Andreas Klaus und Katharina Winkler.

Gewinner Sauschießen 2011
1. Höfler Magnus 6,9 Teiler
2. Klaus Andreas 9,3 Teiler
3. Winkler Katharina 13,2 Teiler

Beim Saustechen ging es nicht um Teiler sondern um erzielte Ringe, die mit einem Holzmesser an einer Sauscheibe erkämpft wurden. Diesen Sieg fuhr Bernhard Lang ein und sicherte sich dadurch die Königswürde des Saukönigs.

Gewinner Saustechen 2011
1. Lang Bernhard Saukönig 2011 v.l.: Günter Först, Josef Ziegler, Traudl Glier, Saukönig 2011 Bernhard Lang, Erwin Lang, Daniela Zech, Konrad Schorer und Janette Winkler / Foto: Wolfgang Glier

Bockstechen

Wie man sehen kann ist es gar nicht so leicht, rückwärts die Scheibe zu treffen. Manche verfehlte diese sogar ganz. Aber es wurde auch voll in die Mitte getroffen!

Besonderer Dank an die Familie Lang und dem Sportverein Igling für die Bereitstellung der Räumlichkeiten!

Andreas Hafenmaier

Bockstechen rückwärts 2: Unterm Bock-Hut versteckt - Konrad Schorer / Foto: Sigrid Baur

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

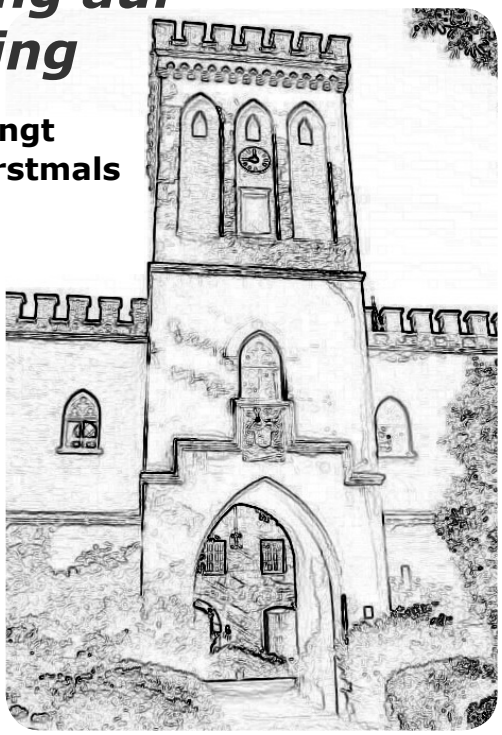
Die Schützenvorstandschaft konnte 2011 für 40 Jahre Mitgliedschaft Engelbert Port, Johann Schwarz und Stefan Rager ehren, und Anna Storhas für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Schloßschützen Igling.

v.l.: 2. Vorstand Werner Winkler, Johann Schwarz, Engelbert Port, Stefan Rager, Anna Storhas und 1. Vorstand Wolfgang Glier / Foto: privat

Andreas Hafenmaier

Gospelfeeling auf Schloss Igling

„Gospels-N-Joy" singt am 09. Juli 2011 erstmals auf Schloss Igling



„Gospels-N-Joy" aus Landsberg am Lech ist seit seiner Gründung vor 5 Jahren eine feste Größe in der Gospelszene. Das Ensemble um den New Yorker Vollblutmusiker Charles B. Logan hat bei zahlreichen Auftritten mit Energie, Lebensfreude und nicht zuletzt seinem hohen musikalischen Niveau geschafft, sein Publikum in den Bann zu ziehen. Sobald die erste Note erklingt, ist die Spannung greifbar, fühlt man den „Spirit", der auch nach dem Konzert lange nachwirkt. Allen Stücken gemeinsam ist der Ausdruck von Hoffnung, Lebensfreude und Inspiration, der direkt ins Herz trifft, denn, so Charles B. Logan: „Gospelmusik ist etwas Magisches."

Mit dem Open Air Auftritt auf Schloss Igling möchte das Ensemble erstmals unter freiem Himmel in einem besonderen Rahmen mit einer einzigartigen Kulisse das Gospelfeeling erlebbar machen.

Das Konzert auf Schloss Igling beginnt um 20 Uhr, Karten gibt es für 14 € im Vorverkauf in Igling im Büro des Golfclub Schloss Igling (Tel. 08248/1893), in Landsberg beim Reisebüro Vivell (Hauptplatz 149) zzgl. VVK-Gebühr, beim Kreisboten (am Roßmarkt) zzgl. VVK-Gebühr und an der Abendkasse (16 €).

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Oberiglinger Kirche statt.

Für kulinarischen Genuss vor und nach dem Konzert sorgt Familie Rinninger der Schloßstuben mit besonderen Gerichten. Reservierungen für die Schloßstuben werden unter 08248/901770 angenommen.

Alle Infos gibt es auch unter www.gospels-n-joy.de

Termine des Theatervereins

09./10.07.201 Vereinsausflug Theaterverein Igling

16.07.201 Theaterfahrt nach Altusried - Die drei Musketiere (steht bislang beim 23.07.2011)

06.08.2011 Theaterfahrt nach Altusried - Das Schwarzwaldmädel

Peter Loßkarn

BMW Bauch muss weg

Komm mach mit, bleibe (werde) fit. Nach diesem Motto wollen wir gemeinsam die kleinen „Pölsterchen an Bauch, Beinen und Po" bekämpfen, die vielleicht vom Urlaub hängen geblieben sind. Du darfst aber auch gerne kommen, wenn du mit Pölsterchen und Speckröllchen keine Probleme hast, sondern nur muskelkräftigendes Training in netter Runde machen möchtest. Ist dein Interesse geweckt, dann melde dich schnell an!

Kursbeginn:
Montag, 12.09.2011
von 18.00 – 19.00 Uhr

Gebühr für 10 Abende:
Mitglieder 20 €
Nichtmitglieder 25 €

Ort:
Schulturnhalle Igling

Anmeldung bei:
Monika Riederer,
Tel. 08248 -465

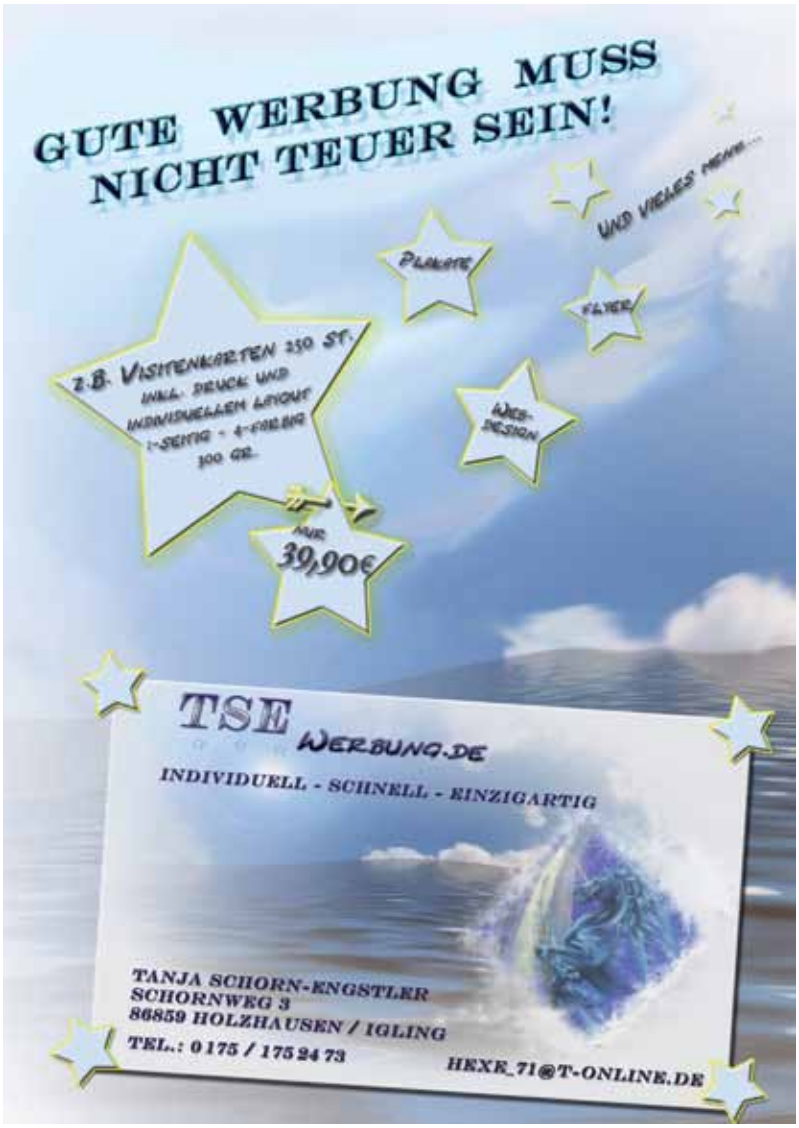
Hinweis
Unser ´s Dorfblatt gibt es auch als Farbausgabe, kostenfrei unter: www.vg-igling.de

Seniorenausflug nach Klosterweltenburg

Speisen in der ältesten Weißbierbrauerei Bayerns, Fahrt durch eine besonders schutzbedürftige Landschaft zur ältesten Benediktinerabtei Bayerns, das war das Ziel des ersten Seniorenausflugs 2011. Einen Tag nach dem starken Hagelunwetter in Holzhausen ging es bei herrlichem Wetter mit Dominikus im vollbesetzten Trautweinbus nach Kelheim. Im Bus konnten Bärbel und Herbert Szubert neue Senioren aus Igling, Kaufering und Landsberg begrüßen und Vefi und Heinrich Spreigl zur goldenen Hochzeit gratulieren. Heinrich Spreigl nahm seit 1989 an fast allen monatlichen Seniorenveranstaltungen teil. In Kelheim war dann unter Walnussbäumen im Biergarten des "weißen Bräuhauses" der Weißbierbrauerei Schneider zum Mittagessen reserviert. Bis zur Abfahrt mit dem Donauschiff bestand noch die Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten der Wittelsbacher Stadt Kelheim im Schnelldurchlauf zu erkunden. Die anschließende Fahrt führte durch den letzten, natürlichen Flussabschnitt der Donau, durch das Naturschutzgebiet "Weltenburger Enge" mit dem Donaudurchbruch, der tiefsten und engsten Stelle der bayerischen Donau. Zum Teil war uns ein herrlicher Blick auf die Befreiungshalle auf dem Michelsberg ermöglicht. Der Abschluss der Donauschifffahrt gab den Blick auf das älteste Kloster Bayerns, Kloster Weltenburg, frei. Im barocken Innenhof begann die Führung durch die weltbekannte Asamkirche mit seiner Innenausstattung, "heiliges Theater" in Vollendung. Anschließend konnten im Klosterhof bei Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit mit einem Weltenburger Dunkel aus der ältesten Klosterbrauerei der Welt die Eindrücke der letzten Stunden verarbeiten werden. Nach einem kurzen Spaziergang Donau aufwärts gings mit Dominikus im Bus über die Hallertau in Richtung Heimat. Ein erlebnisreicher und schöner Tag ging zu Ende.

***Mit dem Schiff am Donaudurchbruch** / Fotos: H. Szubert*

Herbert Szubert



Seniorenausflug am 12. Juli 2011 nach Steinhausen und Bad Schussenried, Abfahrt 8.30 Uhr an den bekannten Einstiegstellen.

Augsburger Stadtlauf

Früh morgens um 7.30 Uhr. Meine Tante Andrea holt mich ab, um nach Augsburg zum Stadtlauf zu fahren. Die Fahrt war ruhig, ich war sehr aufgeregt, weil ich das erste Mal dabei war. In der City Galerie angekommen holen wir noch mein T-Shirt beim Sport Scheck ab und dann ging es ab nach draußen. Dort warteten schon viele Leute, um an den Start gehen zu können. Als erstes starteten die Halbmarathonläufer. Ich schätze, es waren mindestens 1000 Halbmarathonläufer. Die zweite Gruppe waren die ersten und zweiten Klassen, sie mussten einen km laufen. Es waren gerade fünf Minuten vergangen, da waren sie auch schon wieder da. Bevor ich an den Start gehen durfte, waren allerdings noch dritte und vierte Klassen dran. Bei dieser Gruppe hatte der erste einen großen Abstand zu dem Rest der Gruppe. Dann bin ich an den Start gegangen, das war ein „komisches Gefühl“, dann endlich der Startschuss. An der Straße standen viele Leute die alle mit „Lauf, lauf“ angefeuert haben. 500 m, die Hälfte, ist geschafft. Ich wurde immer schneller, gerade so als ob meine Füße von selbst laufen würden. Kurz vor dem Ziel lief ich so schnell ich konnte, da habe ich noch viele überholt. Im Ziel war ich ungefähr zehnte. Im Ziel habe ich noch eine leckere Breze und eine Medaille bekommen. Jetzt musste meine Tante Andrea an den Start, sie musste 10 km laufen. Startschuss und sie lief los. Ich wartete kurz, da kam schon der erste Halbmarathonläufer nach einer Stunde und zehn Minuten ins Ziel. Um kurz vor zwölf kam auch Andrea wieder ins Ziel. „Noch eine kurze Pause und dann ab nach Hause“, sagte Andrea. Daheim angekommen war ich sehr müde und bin auch gleich auf mein Zimmer gegangen. Susanne Gerum

Susanne mit Ihrer Teilnehmermedallie */ Fotos: A.Rid*

Musikgarten im Feuerwehrhaus Igling

Mitte Februar war es so weit, im Spielgruppenzimmer des Feuerwehrhauses Igling starteten sieben Eltern der Mutter-Kind-Gruppe zusammen mit der Musikgartenpädagogin Alma Schmucker zum ersten Mal mit musikalischer Früherziehung. Jeden Donnerstag wurde nun gemeinsam gesungen, auf kindgerechten Instrumenten gespielt, getanzt oder Klängen gelauscht. Für die Kinder war es neu, in ihrem Spielraum, der ihnen ansonsten zum freien Spiel zur Verfügung steht, musikalische Anregungen zu bekommen, jedoch die Neugierde auf das Neue, Ungewohnte wurde von mal zu mal größer und die Begeisterung z.B. beim gemeinsamen Tanz spiegelte sich in ihren Gesichtern wieder. Die Eltern berichteten, dass auch zu Hause die rhythmischen Bewegungen und Lieder von den Kindern selbst wiedergegeben werden. Mit am meisten Freude machen den Eltern und Kindern die Kniereiter. Für diese Hoppe-hoppe-Reiter-Verse scheint Frau Schmucker ein unerschöpfliches Repertoire zu haben.

Musik begeistert Kinder*/ Foto: privat*

Mitte September startet wieder ein neuer Kurs für kleine Kinder von 1,5 bis 3 Jahren mit einem Elternteil, jeden Donnerstag um 9 bis 9.45 Uhr.

Ein weiterer Kurs für Babys bis 18 Monate mit Elternteil ist ebenfalls für Mitte September geplant.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Alma Schmucker unter **08248/901031.**

Jeder ist herzlich willkommen!

Schererhof und Iris´Genussprodukte

Eier
Hartweizennudeln
Dinkelnudeln
Gewürznudeln
Wildkräuternudeln
Marmeladen
Liköre
Pestos
Wildkräutersirupe
Wildkräuterpralinen

und vieles mehr (Honig, Öle, Kartoffeln.....)

Geschenkkörbe für jeden Anlass

Iris´ hausgemachte Genussprodukte für Feinschmecker

Wildkräuterführungen

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr
8.00-12.00
14.30-18.00
Sa
8.00-12.00
Di, Mi geschlossen

Einkaufen auf dem Bauernhof

Max Scherer und Iris Hirschhorn
Ringstr, 46 86511 Schmiechen
Tel.: 08206/1733
Fax: 08206/1734
schererhof@online.de
www.genuss-vom-schererhof.de

KRÄUTERPÄDAGOGE
www.gundermannschule.de

Wir stehen am Samstag auf dem Wochenmarkt in Landsberg.....
...Und ein Teil unserer Produkte sind auch im Dorfladen Hurlach erhältlich.

Schüler zeigen ihre Welt

Raiffeisenbank Singoldtal eG zeichnet kreative Kinder aus

„Zuhause! Zeig uns deine Welt.“ lautete das Motto des 41. Jugend creativ Wettbewerbs. Die Raiffeisenbank Singoldtal eG hatte alle Schülerinnen und Schüler der Iglinger Grundschule eingeladen, sich an dem Jugendwettbewerb zu beteiligen. Bis Anfang Februar konnten die Kinder Bilder zum Thema „Zuhause“ einreichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aufgerufen, kreativ ihr Zuhause zu entdecken, zu gestalten und ihre Welt zu präsentieren. Schon die Allerkleinsten können mit dem Begriff Zuhause, sehr viel verbinden. Die kleinen Kunstwerke zeigen die Kinder mit Ihren Familien, Freunden und ihren Hobbys. Die Jury, bestehend aus Lehrern der Grundschule Igling, ist es nicht leichtgefallen, aus der Vielzahl der originellen und fantasievollen Werke die örtlichen Gewinner zu benennen. In einer kleinen Feierstunde begrüßten Simone Steichele und Robert Schwarz von der Raiffeisenbank Singoldtal eG die Lehrerinnen und Schüler aller Klassen. Robert Schwarz brachte zum Ausdruck:

Die Gewinner des Malwettbewerbs */ Fotos: Robert Schwarz*

„Ihr habt uns in euren Beiträgen ganz viel aus eurer persönlichen Welt gezeigt.“ Sein besonderer Dank ging an die Lehrkräfte, die den Wettbewerb in den Unterricht aufnahmen. Die Sieger wurden mit einer Einladung in den Zirkus Krone nach München belohnt. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus - jeder Teilnehmer bekam einen Mitmach-Preis. Die Siegerbilder sind in den kommenden Wochen in der Schalterhalle in Hurlach ausgestellt.

Robert Schwarz

TAXI 0 800 800 5 200
TAXI WEINMANN

Nicht nur zur Wies'n

Jeden Tag. 24 Stunden. Rund um die Uhr.

- Großraumtaxi bis 7 Personen
- Botenfahrten
- Besorgungsfahrten
- Eilkurierdienste
- Transportfahrten
- Nachtfahrten
- Krankenfahrten alle Kassen auch Privat
- Flughafentransfer
- Schulkindertransport
- Stadtrundfahrten

NEU

Rollstuhltaxi

Das erste behindertengerechte Taxi in Landsberg mit zusätzlicher Trittstufe als Einstiegshilfe für Senioren

Gebührenfrei anrufen. Rund um die Uhr.

Trauerhilfe Engelmann

Erd-und Feuerbestattung · Überführung
Trauerbegleitung · Bestattungsvorsorge

-Wir beraten Sie umfassend in einem individuellen persönlichen Gespräch
-Wir führen zuverlässig Trauerfeiern, Beerdigungen und Urnenbeisetzungen nach Ihren Wünschen durch
-Begleitung und Betreuung bei der Trauerfeier und Beerdigung
-Erledigung amtlicher Formalitäten
-große Auswahl an Sterbebilder und Drucksachen

„Wir unterstützen und begleiten“

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Tag und Nacht dienstbereit!

Aussenstelle: Herr Herbert Szubert
Brandholzweg 1, 86859 Igling
08248/9019600

Lechwiesenstraße 28 · 86899 Landsberg am Lech
Tel 08191/970 71 11
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter
www.trauerhilfe-engelmann.de

Zum Fest und den Feierlichkeiten um den Heiligen Florian

Jeweils am 4. Mai steht auf dem Namenskalender „Florian“. Er ist ein beliebter und bekannter Heiliger, nicht zuletzt deswegen, weil sein Bild in vielen Kirchen, aber auch in Häusernischen und an den Wänden unzähliger Feuerwehrhäuser dargestellt ist. Dabei ist er nicht nur Patron der Feuerwehr, sondern auch der der Seifensieder, Böttcher und - man mag es ja kaum glauben - der Bierbrauer. Angerufen wird er bei Feuersnöten, aber auch bei Hochwassergefahren, bei Dürre und Unfruchtbarkeit der Felder.

Die Legende erzählt, dass Florian römischer Soldat an der Donau war und wohl die Altersgrenze erreicht hatte, sodass er aus der Armee ausscheiden musste. Nach der Dienstzeit ließ er sich oberhalb Wiens an der Donau nieder und hätte nun ein ruhiges Leben führen können. Die große Politik machte da einen dicken Strich durch die Pläne, denn unter Kaiser Diokletian (284-305 n. Chr.) setzte eine letzte große Christenverfolgung im römischen Reich ein. Sie hatte ein Vorspiel: die Armee wurde von Christen „gesäubert“, damit sie dann loyal zu den Verfolgungsbefehlen stand. An allen Standorten wurden nun die Soldaten gefragt: „Bist du Christ, oder dienst du weiter dem Kaiser?“, beides zu vereinbaren, schloss Diokletian aus. Auch in Florians ehemaligem Stützpunkt wurde so gefragt, dort fanden sich 40 Männer, die sich zum Christentum bekannten und nun entlassen oder getötet werden sollten. Das ließ den alten Kämpfer nicht ruhen: Er kannte viele von den Angeklagten, war mit ihnen und dem Lagerkommandanten sogar befreundet und hoffte nun, ein gutes Wort für sie einlegen zu können. Er machte sich auf den Weg, wurde von den Gegnern gefangen und ins Lager gebracht. Dort hielt er eine flammende Rede, bestürmte den Freund, er soll sich doch der tapferen Taten erinnern und an die Treue der Christen zum Befehlshaber selbst.

Allein – es half nichts: „Befehl ist Befehl!“ bekam er zur Antwort und wenn er schon zu den Christen halten will, kann er das ja auch als Gefangener tun und deren Schicksal teilen: Florian wurde zum Tod durch Ertränken verurteilt, damit nahm man ihm die militärische Ehre gleich mit weg. Zwar weigerten sich die Soldaten, den ehemaligen Kameraden gefesselt in den Fluss zu stoßen, aber irgendeiner findet sich dann immer – der Fürsprecher erlitt den nassen Tod.

***Heiliger Florian im Feuerwehrhaus Igling** / Fotos: A.Rid*

Ich freue mich jedes Mal am 4. Mai, wenn der Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian gefeiert wird, weil ich weiß, dass sich nun viele Feuerwehrmänner und –frauen auf den Weg nach St. Ottilien machen um dort ihren Patron um Schutz und Hilfe zu bitten, denn oft genug braucht man das, was im französischen mit „fortune“ ausgedrückt wird, im Dienst. Es soll allen zu Gute kommen. Jedes Mal erinnere ich mich dabei aber auch: er hätte ja so ein ruhiges Leben führen können, aber er hat gehört, wie es in der Welt zugeht und da konnte er nicht ruhig bleiben – gut, dass das heute viele auch nicht können – das freut mich nicht nur, dafür bin ich dankbar!

Pfr. Johannes Huber

Florianitag in Sankt Ottilien

Mit weit über 300 Feuerwehrmännern und –frauen haben sich die Iglinger Feuerwehrleute am 4. Mai in Sankt Ottilien zum Florianitag getroffen, um dort den Namenstag des Feuerwehrpatrons zu feiern. Eingeladen hatte die Erzabtei mit Feuerwehrseelsorger Bruder Kornelius. Nach dem Empfang auf dem Parkplatz des Emminger Hofes machte sich ein Heer von blauen Uniformen und mächtigen Fahnen, begleitet vom Spielmannszug der Feuerwehr Haunstetten, auf den Weg zur Klosterkirche, wo der Gottesdienst gefeiert wurde. Das Hochamt wurde von Erzabt Jeremias Schröder zelebriert. Dieser erzählte in seiner Predigt über den Leidensweg und die Standhaftigkeit des heiligen Florian. Auch sprach er an, wie viel Zeit die Feuerwehrleute in den Dienst für die Mitbürger investieren. Nach dem Gottesdienst ging es zurück in den Emminger Hof, wo die Feuerwehrleute beim gemütlichen Beisammensein den Abend haben ausklingen lassen.

Andrea Rid

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf

ODDSET DIE SPORTWETTE VON LOTTO

86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96

LOTTO Bayern

Alles für's Büro:
- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien

Deutsche Post
Postbank

Papeterie:
- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

s`Dorfblatt besucht St. Ottilien

Am Samstag, den 07. Mai machen sich frühmorgens 7 wackere Radler auf den Weg nach St. Ottilien. Über Kaufering, Penzing, Ramsach und Eresing ging es bei traumhaftem Sonnenwetter auf schönen Radwegen nach St. Ottilien. Derweilen macht sich später eine zweite Gruppe mit PKW`s auf den gleichen Weg. Pünktlich um 10.00 Uhr beginnt die Führung mit Pater Otto. Zuerst zeigt er uns das alte Emminger Schloss mit der Ottilien - Kapelle. Pater Otto trägt uns, mit bekannt lustigen Worten, die Geschichte der heiligen Otilia vor. Im Jahre 660 kommt eine adlige Tochter blind zur Welt. Vom Vater verstoßen, wächst sie bei Klosterschwestern auf. Bei ihrer Taufe geschieht das Wunder. Sie kann wieder sehen und widmet ihr Leben der Kirche. Weiter ging es zur Feuerwehr, der Schlosserei und der Landwirtschaft. Die Landwirtschaft wurde vor 2 Jahre komplett erneuert, und so leben die Kühe heute in einem modernen Laufstall mit Melkkarussell. Mit der angeschlossenen Biogasanlage kann aus dem Kuhdung wieder Energie gewonnen werden. Von der Landwirtschaft führt unser Weg zum Friedhof. Dort finden die Mönche ihre letzte Ruhestätte. An den Kreuzen, die in der eigenen Schlosserei entstehen, kann man den Beruf oder die Tätigkeit des Mönchs ablesen. So zeigt ein Palmenzweig die Aufgabe als Missionar an. Das Brot ist das Zeichen eines Bäckers. Die Weintraube das Symbol des Kellermeisters oder des … Nach dem Besuch des Friedhofes geht unser Weg zurück zum Klosterladen. Dort erklärt uns „Willi will´s wissen“ in einem Filmbeitrag, wie sich der Tagesablauf eines Mönches gestaltet. Um 04.45 Uhr aufstehen. Das Morgengebet um 05.15 Uhr, anschließend Meditation. Nach dem Frühstück geht jeder Mönch seinem erlernten Beruf, den er in der Klostergemeinschaft ausübt nach. So kann der Benediktinerorden, der ein Missionsorden ist, nicht nur das Wort Gottes in die Welt tragen, sondern den Menschen in der Welt auch praktische Lebenshilfe mit beruflicher Praxis bieten. Wir konnten erfahren, warum ein Mönch einem Orden beitritt. Was trägt er unter seinem Habit. Welche Aufgabe hat der Abt, und vieles mehr. Um 12.00 Uhr hatten wir die Möglichkeit, einen kleinen Teil des klösterlichen Lebens direkt zu erleben. Die Mittagshore ist eines der gemeinsamen Gebete der Mönche welches in einem Sprechgesang mit Orgelbegleitung dargeboten wird. Nach dieser seelischen Stärkung durfte natürlich die körperliche gleich nachgeholt werden. Besonders die Radelgruppe verspürte schon ein massives Grummeln in der Magengegend. Im Emminger Hof hatten wir nun die Möglichkeit diese Lücke in geselliger Runde aufzufüllen. Bei herrlichem Biergartenwetter konnten wir uns für die Heimfahrt stärken. Immerhin hatte die Radelgruppe gute 20 km nach Hause zu schaffen. Glückerlicherweise wurde dies durch einen kräftigen Ostwind unterstützt. In Kaufering ließen wir es uns nicht nehmen den Ausflug bei einem leckeren Eiskaffee oder Cappuccino ausklingen zu lassen.

Pater Otto führt die Teilnehmer des Ausfluges durch St. Ottilien
Fotos: G. Schurr

s`Dorfblatt dankt allen für die Teilnahme und Pater Otto für die interessante Führung.

Christian Stede

Zuverlässigkeit bleibt das beste Fundament für eine bessere Zukunft.

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.

Raiffeisenbank Singoldtal eG
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

Integrierte Leitstelle
...auf Nummer sicher...
Notruf 112
– für Feuerwehr, Not arzt und Rettungsdienst!
– ist bundesweit einheitlich
– ohne Vorwahl im Festnetz und Mobilfunk
– qualifizierte Hilfe Tag und Nacht
– schnelle, koordinierte und effektive Einsätze !

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft Igling, Holzhausen und Erpfting

Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrhof Oberigling,
Pfarrgasse 2

Tel.: 08248 / 886
Fax: 08248 / 901871
E- Mail:
Pfarramt.igling@web.de

Blutspende

Gemeinsam helfen, Leben retten!
Di. 19.07.2011
17:00 bis 20:00 Uhr
Igling, Grundschule

SV Igling sammelt
ALTPAPIER
am Samstag 30. Juli

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis 8:30 Uhr am Straßenrand bereitlegen.
Die Erlöse der Sammlung kommen der Jugendarbeit des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt
ALTPAPIER

am Samstag 09. Juli, Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis 10:00 Uhr am Straßenrand bereitlegen.
Die Erlöse der Sammlung kommen der Jugendarbeit der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Fundsachen in Igling & Holzhausen

Nokia Handy mit schwarzer Tasche, gefunden am 11.09.2010 in Igling auf Höhe Unteriglinger Str. 77

1 Handy
gefunden am 04.03.2011, Sommerkeller Igling

1 Schlüsselbund gefunden am Kinderspielplatz Igling in der Woche vom 21.06 - 25.06.

Brille mit Etui
gefunden gegenüber der Kirche in Holzhausen am 25.07.2010

weitere Fundsachen siehe Gemeindehomepage der VG Igling http://www.vg-igling.de Rubrik Fundbüro

Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen
für Juli und August 2011

- Dienstag 12. Juli
- Dienstag 26. Juli
- Dienstag 09. August
- Dienstag 23. August

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:
Holzhausen, Bachstraße
Mi. von 15:30 –17:30 Uhr
Sa. von 13:00 –16:00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie
Di. von 10:00 –12:00 Uhr
Do. (WZ) von 10:00 –12:00 Uhr
Do. (SZ) von 17:00 –19:00 Uhr
Sa. von 13:00 –16:00 Uhr
(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 8:00 -12:00 Uhr
und 13:00 -16:00 Uhr;
Do. bis 18:00 Uhr;
Sa. von 8:00 -16:00 Uhr;
Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi. von 13:30 -16:00 Uhr
Di. von 13:30 -18:00 Uhr
Do. von 13:30 -20 Uhr (März -Nov)
Do. von 13:30 -20 Uhr (Dez-Feb)
Fr. von 13:30 -18:00 Uhr
Sa. von 9:00 - 16:00 Uhr
Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:
Mo. -Fr. von 09:00 -12:00 Uhr
(nur März -Nov.)
Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Übungszeiten 2011 FW Igling

von Thomas Filser

Datum	Uhrzeit	Übung
Mo 04.07.	19:30 Uhr	Monatsübung
Do 14.07.	19:15 Uhr	Jugendübung
Do 28.07.	19:15 Uhr	Jugendübung
Mo 01.08.	19:30 Uhr	gemeinsames Grillen

Schulferien 2011 in Bayern

Sommerferien: 30.07. - 12.09.
Herbstferien: 02.11. - 04.11.

Termine und Öffnungszeiten

Juli	Veranstaltungen	Wo
01. Fr.	Mountainbiketour - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
02. Sa.	Jugendwallfahrt Wieskirche - KLJB Igling	
02. Sa.	Sommerfest von 12-17 Uhr Regens Wagner Holzhausen	Holzhausen
03. So.	Ausweichtermin Sommerfest Regens Wagner	Holzhausen
03. So.	Patrozinium St. Peter und Paul in der Pfarrkirche Oberigling	Igling
08.-10. Fr.-So.	Spaßcamp für Kinder und Jugendliche am Sportplatz- SV Igling	
09. Sa.	Vereinsausflug Theaterverein Igling vom 09.-10.07.2011	
09. Sa.	Open-Air-Konzert im Schlosshof Landsberger Gospel Chor Gospels-N-Joy“	Igling
12. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
12. Di.	Seniorenausflug - Seniorenclub Igling	
16. Sa.	Theaterfahrt nach Altusried - Theaterverein Igling - Die drei Musketiere	
17. So.	Dorfturnier und Hartmut Mühlbauer Gedächtnisturnier - SV Igling	
17. So.	Wallfahrt nach Schwabmühlhausen - Pfarrgemeinderat Holzhausen	
19. Di.	Blutspende von 17 bis 20 Uhr in der Grundschule Igling	
22.-24. Fr.-So.	Dorffest Holzhausen - Musikverein Holzhausen	Holzhausen
31. So.	Waldmesse auf dem Stoffersberg	
30.07. - 12.09	Schul-Sommerferien in Bayern	

August	Veranstaltungen	Wo
06. Sa.	Theaterfahrt nach Altusried - Theaterverein Igling - Das Schwarzwaldmädel	
07. So.	Badeentenrennen - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
08. Mo.	Bücherei hat geschlossen vom 08.08. bis 28.08	
09. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
10. Mi.	Sommerfest des Seniorenclubs ab 11 Uhr in Fischer´s Restauration	
13.-15 Sa.-Mo.	Hansi Dorfner Jugendcamp - SV Igling	
15. Mo.	Mariä Himmelfahrt	
28. So.	Bergwandern - Freizeitverein Holzhausen	
29. Mo.	Bruderschaftsfest Oberigling in der Pfarrkirche Oberigling	
30.07. - 12.09	Schul Sommerferien in Bayern	

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine auf der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen !
http://www.vg-igling.de/igling -> Veranstaltungen

Öffnungszeiten

VG Igling
Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei
Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (***SZ***)
bzw. 16 -17 Uhr (***WZ***)

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren u. Akupunktur
Tel.: 08248 / 3 00
Mo. 9 -11 u. 16 -18 / Di. 9 -11
Mi. 8 -11 Uhr / Do. 9 -11 u. 16 -18
Fr. 9 -11 u. 14:30 -16 Uhr

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

Post-Service Igling
Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do. 10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Tierklinik Zencominierski
Tel.: 08248 / 2 90
Mo.-Sa. 11:30 -12:30
Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr
Terminsprechstunden am:
Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher
Tel. / FAX 08248 / 968967
Römerstr. 12, 86859 Igling

Seniorenbeauftragter Herbert Szubert
Tel. 08248 / 1319
Brandholzweg 1, 86859 Igling

Notrufnummern

Notruf: 112
für Feuerwehr und Notarzt
Polizei: 110
Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Hausärztlicher Notdienst
0173 / 3 56 13 50
Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach
Tag und Nacht erreichbar

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
beratend und für Notfälle

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Klinikum **Landsberg**
08191 / 333-0
Krankenhaus **Buchloe**
08241 / 504-0
Klinik **Schwabmünchen**
08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum **Landsberg - Haus IV**
für Akutfälle 08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 16 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Abgabeschluss für Ausgabe **Sept. / Okt.** 2011 ist am
02. Aug.
E-Mail Adresse für Beiträge, Anzeigen u. Termine:
Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de
Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz, Christian Stede, Andrea Rid, Dr. Gudrun Sowa und Joachim Drechsel

s´Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: http://www.vg-igling.de

Druck: Hartmann GmbH / Jengen
Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.